



Unabhängiges
FilmFest Osnabrück

PRESSEMITTEILUNG

info@filmfest-osnabrueck.de
filmfest-osnabrueck.de

PM #5 / 2022
Freiluftkino im Basislager Piesberg
FIRST COW ein Film von Kelly Reichardt

Osnabrücker FilmForum e. V.
Lohstraße 45 a
49074 Osnabrück

05. August 2022

Süßwaren für den Wilden Westen

Freundschaft, Gebäck und schrullige Typen: Das Unabhängige FilmFest und das Museum Industriekultur zeigen im Freiluftkino im Basislager Piesberg den außergewöhnlichen Western „First Cow“.

Der Hund schnüffelt, buddelt, wird fündig. Fördert Knochen zutage. Menschliche, wie seine Herrin mit Entsetzen feststellen muss. Zwei Skelette hat der morastige Boden konserviert.

Mit solchen Szenen beginnen Kriminalgeschichten. Anders bei der Regisseurin Kelly Reichardt. Sie entführt das Publikum in das Oregon der 1820er-Jahre. Im Westen der USA ging es noch wild zu. Ohne zivile Ordnung. Die Pioniere ließen ihrer Gier freien Lauf. Verbrechensopfer übten Selbstjustiz.

Der sanfte Otis „Cookie“ Figowitz (John Magaro) passt nicht in dieses archaische Klima. Er bekocht eine Gruppe ruppiger Pelzjäger. Beim Pilzesammeln sieht er sich plötzlich einem nackten Mann gegenüber, denkt angesichts von dessen schmalen Augen an einen Ureinwohner. Doch King-Lu (Orion Lee) erweist sich als Chinese. Russen haben seinen Begleiter umgebracht, King-Lu seinerseits einen der Mörder. Nun ist er auf der Flucht, denn die Bande ist auf Rache aus.

Die Trapper hätten den unwillkommenen Fremden kaum am Leben gelassen. Cookie aber versorgt ihn mit Kleidung und Nahrung und gewährt ihm Unterschlupf. Bald darauf trennen sich ihre Wege, aber im Handelsposten Fort Tilliken treffen sie sich zufällig wieder und bilden fortan ein Gespann. King-Lu ist geschäftstüchtig, Cookie beherrscht das Bäckerhandwerk. Und hat eine erfolgverheißende Idee: Er bringt Gebäck auf den Markt, in diesen Breiten eine Seltenheit, die sofort Käufer findet. Für den Teig allerdings ist Milch vonnöten. Weit und breit gibt es nur eine Kuh. Die gehört dem einflussreichen Großgrundbesitzer Chief Factor (Toby Jones). So schleichen sich Cookie und King-Lu nächstens auf dessen Wiesen und zapfen der Kuh Evie heimlich Milch ab ...

„First Cow“, mehrfach preisgekrönt, ist kein Western der herkömmlichen Art. Kelly Reichardt und ihr Koautor Jonathan Raymond, der auch die Romanvorlage verfasste, erzählen vor dem realistischen Hintergrund der Lebensverhältnisse im Westen des frühen 19. Jahrhunderts eine märchenhaft-drollige Geschichte zweier Schlawiner, die dem sprichwörtlichen Amerikanischen Traum nachjagen. Wobei kein Zweifel daran gelassen wird, dass dieses Glücksversprechen auf dem Rücken der Ureinwohner ausgetragen wurde und auch anderweitig viele Opfer kostete. Deren Überreste vielleicht zwei Jahrzehnte später von freilaufenden Hunden entdeckt werden.

Kelly Reichardt inszeniert in einem ruhigen, bedächtigen Stil mit Augenmerk für Details. „... mir geht es immer eher um die kleinen Momente als um große Pinselstriche“, so Kelly Reichardt im Gespräch mit der Berliner „tageszeitung“. Reichardt, deren Filme meistens in Oregon spielen und oft das Thema Freundschaft aufgreifen, wurde von Kritikern wiederholt mit dem Altmeister Robert Altman verglichen. Ein großes Kompliment.

Veranstaltungsdetails:

„First Cow“ ein Film von Kelly Reichardt

Freiluftkino im Basislager Piesberg

USA 2019, 122'

engl. Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Termin: 20.8.2022

Beginn: ca. 21:00 Uhr (mit Einbruch der Dunkelheit)

Ort: Museum Industriekultur, Haseschachtgebäude (bei widriger Witterung im Museum)

Abendkasse: 7,50 Euro / ermäßigt 5,00 Euro

Online-Tickets: <https://museumindustriekultur.ticketfritz.de/Event/Kalender/6592/28415?typ=Vorlage>

Anmeldungen:

mik-osnabrueck.de

Tel. (0) 541 91 27 845

Veranstalter OFF e. V./Unabhängiges FilmFest Osnabrück in Kooperation mit dem MIK Museum Industriekultur Osnabrück, Piesberger Gesellschaftshaus. **Informationen** info@filmfest-osnabrueck.de

Es gelten die aktuellen **Corona-Bestimmungen** des MIK.

Zum Bildmaterial: <https://we.tl/t-0a3d9jc8zE>